

LEITFADEN FÜR
GASTGEBERINNEN & GASTGEBER DES
REPAIR CAFÉS

TIROLER
BILDUNGS
FORUM



Träger der Bildungsveranstaltung



Förderer

HERZLICH WILLKOMMEN

**Sehr geehrte
Repair Café Gastgeberin,
sehr geehrter Gastgeber!**

Wir freuen uns, dass Sie Interesse haben, ein Repair Café in Ihrer Gemeinde umzusetzen. Das Tiroler Bildungsforum ist seit 2015 Servicestelle der Repair Cafés in Tirol. Durch Beratung, Bildung, Bewerbungsmaterial, Versicherung etc. versuchen wir eine Unterstützung bei der Organisation zu geben und die rechtlichen Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche so zu gestalten, dass sich diese sorgenfrei engagieren können.

Knapp 18.000 Reparaturen konnten bisher erfolgreich umgesetzt werden und über 400 Personen engagieren sich dafür tirolweit.

Um eine sonnvolle regionale / örtliche Streuung der Repair Cafés über das Jahr zu haben, bitten wir, frühzeitig um Kontaktaufnahme bzgl. eines Termins in der eigenen Gemeinde.

Es schränkt die einzelnen Repair Cafés ein, wenn sie zu knapp hintereinander oder gar zeitgleich in nahegelegenen Orten stattfinden — und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wollen etwas zu tun haben.

Scheuen Sie sich nie, uns bei Fragen oder für Anregungen zu kontaktieren!

Schöne Grüße

Thomas Garber
Tiroler Bildungsforum Geschäftsstelle

Kontakt Geschäftsstelle

Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung
Sillgasse 8/2, 6020 Innsbruck,
Tel. 0512/581465
tiroler.bildungsforum@tsn.at
www.tiroler-bildungsforum.at

Repair Café

Thomas Garber,
repaircafe@tsn.at, 0512/581465
<https://repaircafe-tirol.at/>

Zum Thema Reparatur bei den Repair Cafés

Die BesucherInnen sollen angehalten werden **SELBST** zu reparieren.

Das Repair Café **BEGLEITET** TeilnehmerInnen bei der Reparatur, je nach dessen Geschick mehr oder weniger. Viele der TeilnehmerInnen werden der Aufforderung „Mach du!“ nachkommen, vor allem Kinder und Jugendliche schrauben begeistert mit. Viele lassen sich auch ermuntern, dass sie nach dem Erwerb kleinerer Ersatzteile, diese zu Hause selber einbauen. Um die Leute zusätzlich aufzufordern bei der Reparatur Hand anzulegen, liegen im Startpaket zwei A3-Plakate mit der Aufforderung **„WIR REPARIEREN GEMEINSAM“**. Diese Plakate können unterstützend aufgehängt werden und erleichtern es sowohl dem Empfang als auch den ExpertInnen selber, die BesucherInnen zum Mitarbeiten zu motivieren.

... auch eine Beratung z.B. welche Ersatzteile besorgt werden müssen, wo geeignete Reparaturbetriebe zu finden sind, wie ein Gerät zu warten ist etc., ist ganz im Sinne des Repair Cafés.

... auch eine Beratung in die Richtung, dass das mitgebrachte Teil leider nur von einem Reparaturbetrieb oder sogar nicht mehr repariert werden kann, stellt die BesucherInnen meist zufrieden.

Wichtig ist, den Ehrenamtlichen mitzuteilen, dass sie den BesucherInnen sehr viel erklären müssen. Vor allem, wenn Teile mit etwas Gewalt geöffnet werden müssen, muss dies unbedingt vorher mit den TeilnehmerInnen abgeklärt werden. TeilnehmerInnen sind beim Selberreparieren auf etwaige Gefahren hinzuweisen.



DIE GESCHICHTE

Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, ein altes Fahrrad mit einem „Achter“ usw.; alles wandert bei uns auf den Müll. Und dabei könnten viele Dinge mit einer einfachen Reparatur noch instandgesetzt werden.

Aus diesem Grund wurde im Jahre 2009 in den Niederlanden die Initiative „Repair Café“ geboren und hat sich wie ein Lauffeuer in Mitteleuropa verbreitet. 2015 Tirol fand das erste Repair Café in Tirol statt. Initiatorin war Michaela Brötz, damals ehrenamtliche Leiterin der Erwachsenenschule Pill und bis heute Herausgeberin des Newsletters „Der Knauserer“ und Gründerin einer Food Coop. Ihr gelang es, über 60 GastgeberInnen zu gewinnen.

Bis 2021 war sie mit wenigen Stunden als Koordinatorin der Servicestelle für Repair Cafés im Tiroler Bildungsforum angestellt. Ihre Funktion übernahm mit Herbst 2021 Thomas Garber.

Warum unterstützt das Tiroler Bildungsforum Repair Cafés?

Das Tiroler Bildungsforum – Verein für Kultur und Bildung ist eine gemeinwesenorientierte Bildungseinrichtungen, getragen von vielen Ehrenamtlichen in den Gemeinden. Das Team des Bildungsforums unterstützt dieses ehrenamtliche Engagement in Gemeinden, das zur Teilhabe motiviert, Empowerment ermöglicht – und das insbesondere auch im Bereich Nachhaltigkeit und Gesundheitshaltung – und Gemeinwesen stärkt. Hier passen die Repair Cafés gut dazu. Die Abfallwirtschaft Tirol Mitte ist Kooperationspartner und unterstützt mit fachlicher Expertise aber auch bei Anschaffungen, Medienarbeit, etc.

Ein Ziel für Tirol

Ziel ist es, mit vielen Gastgeberinnen & Gastgebern und Expertinnen & Experten für Tiroler Bürgerinnen und Bürger möglichst monatlich oder zumindest quartalsweise in jeder Region ein Repair Café anzubieten.



Michaela Brötz hat mit enormem Engagement den Repair Cafés in Tirol zur Verbreitung verholfen. Auf sie folgte Thomas Garber, Bildungsreferent im Tiroler Bildungsforum, der seit Herbst 2021 die GastgeberInnen der Repair Cafés serviert.

WIE FUNKTIONIERTS

Bei einem Repair Café warten diverse ExpertInnen wie ElektrikerInnen, NäherInnen, Holzfachleute, Fahrrad-BastlerInnen oder EDV-Fachleute auf die defekten Dinge der BesucherInnen, die sie dann GEMEINSAM begutachten und versuchen wieder instand zu setzen. Die ExpertInnen arbeiten ehrenamtlich.

Werkzeug und auch diverse Materialien und kleinere Ersatzteile für etwaige Reparaturen vor Ort sind zur Verfügung gestellt. Ein Werkzeugkoffer mit Spezialwerkzeugen kann mit dem Startpaket gebucht werden.

Die Reparaturen sind kostenlos (freiwillige Spenden sind natürlich willkommen).

Es kann alles begutachtet bzw. repariert werden, was transportiert werden kann: Kleidung, Möbel, E-Geräte, Fahrräder, Spielzeug, Computer und weiteren Gebrauchsartikeln.

Ob die Reparatur schlussendlich gelingt, kann das Repair Café nicht versprechen. Wichtiger ist vielmehr, dass BesucherInnen die Einstellung zu defekten Dingen ändern: Sie werden nicht mehr sofort weggeworfen, sondern erhalten eine zweite Chance.

Gleichzeitig leiten die ehrenamtlichen ExpertInnen die BesucherInnen zur Selbsthilfe an, z.B. wird bei defekten Teilen beraten, wo günstig Ersatz zu beziehen ist, Servicetipps gegeben etc.

Im Repair Café lernen Menschen, Gegenstände auf andere Weise wahrzunehmen. Somit sind sie auch keine Konkurrenz zu professionellen Reparaturbetrieben sondern fördern im Gegenteil die Bereitschaft, Dinge wieder reparieren zu lassen.

Der Rahmen ist wichtig und so passiert all dies bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee und Kuchen.



SERVICELEISTUNGEN

VON SEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE DES TIROLER BILDUNGSFORUM

Beratung und Unterstützung

Unser Team bietet Hilfe bei der Planung und Durchführung des Repair Cafés, in dem wir

- persönlich bei einem Treffen, via Zoom oder Telefon ausführlich beraten,
- auf Wunsch beim ersten Repair Café dabei sind (wenn es sich terminlich einrichten lässt),
- unterschiedliche Hilfsmittel zur Verfügung stellen.

Terminkoordinierung

In einer Region gibt es vielleicht schon Repair Cafés und so versuchen wir die Termine gemeinsam mit den GastgeberInnen abzustimmen. Damit kann die Kontinuität des Repair Cafés gesichert werden.

Personen, die ein Ersatzteil besorgen müssen, können so auch besser auf das nächste Café in der Nähe verwiesen werden.

Günstig ist, wenn zwischen Repair Cafés einer Region drei Wochen Abstand sind.

Haftung und Versicherung

Als Veranstaltung des Tiroler Bildungsforums ist das Repair Café haftpflichtversichert. Dazu muss die Veranstaltung auf der Homepage der Repair Cafés im Vorfeld eingetragen sein. Auf den Materialien zur Bewerbung muss das Logo des Tiroler Bildungsforums abgedruckt sein.

Im „Repair Café Paket“ für GastgeberInnen befinden sich die Reparaturformulare mit rückseitiger Hausordnung.

Bei der Anmeldung wird dann den BesucherInnen die Hausordnung übergeben, die sie auf dem Formular unterschreiben müssen. Das unterschriebene Original verbleibt bei der Anmeldung. Die BesucherInnen gehen mit einem farbigen Blatt Papier mit ihrer Nummer zu den Reparateuren.

Aus Haftungsgründen müssen nach der Veranstaltung die unterzeichneten Formulare an das Tiroler Bildungsforum übergeben werden. Dort werden sie sieben Jahre aufbewahrt und dann vernichtet.

Werbemaßnahmen

Zur Bewerbung stellen wir Postkarten im A5 und Plakate in A3 und A2 in der für die Gemeinde benötigten Anzahl zur Verfügung.

Bis zu 500 Postkarten und 20 Plakate sind frei. Wird eine höhere Stückzahl benötigt, müssen diese vom Veranstalter vor Ort finanziert werden. Veranstalter mit einer Gruppenmitgliedschaft im Tiroler Bildungsforum haben keine Limitierung bei den Drucksorten. Der Versand eines etwaigen Postwurfes muss vor Ort organisiert und finanziert werden.

Für Schaltungen in Gemeindezeitungen oder die Veröffentlichung über Social Media stellen wir Anzeigen in gewünschter Größe und gewünschtem Format (jpg, tiff, pdf,...) zur Verfügung.

Presstexte und Bilder für die Bewerbung in Bezirksmedien oder Social Media Posts werden auf Wunsch übermittelt.

Die Ankündigung der Veranstaltung erfolgt automatisch auch auf der Seite der Repair Cafés Tirol und der Seite des Tiroler Bildungsforums.

Wir agieren auch als Regionauten und stellen dort Artikel ein. Größere Presseaktionen werden zentral durch den Abfallverband Tirol Mitte durchgeführt.

Vernetzungstreffen 2019



Repair Café Paket

Das Tiroler Bildungsforum stellt eine Tasche zusammen, in denen sich Materialien zur Durchführung befinden:

- Beschilderung für die einzelnen Reparaturstationen
- Rollup für den Eingang
- Outdoor-Beachflag zur Sichtbarmachung des Eingangsbereichs
- Ablagesystem für die Anmeldung
- Reparaturformulare mit Hausordnung zum Unterschreiben
- Schreibmaterial
- Bei Bedarf: Spezialwerkzeuge, Hygieneset

Die Pakete können im jeweiligen Freiwilligenzentrum der Region abgeholt und dorthin auch wieder zurück gebracht werden. Für den Bezirk Innsbruck und Innsbruck Land erfolgt die Abholung im Tiroler Bildungsforum.

Vernetzungstreffen und Weiterbildung

Es gibt einmal jährlich ein Vernetzungstreffen für alle Repair Café AkteurInnen in Tirol.

Eine kleine Repair Café Akademie führt in Themen rund um die Repair Cafés ein. (Obsoleszenz, Reuse, Globale Zusammenhänge, ...)



VERSICHERUNG

Alle Gastgeberinnen & Gastgeber und alle Expertinnen & Experten sind über die Vereinshaftpflichtversicherung des Tiroler Bildungsforums versichert. Zusätzlich dazu wurde noch eine eigene Repair Café Versicherung abgeschlossen.

Daher muss auf jeder Ankündigung der Veranstaltung das Logo des Tiroler Bildungsforums angeführt sein und die ausgegebene Hausordnung von Besucherinnen und Besuchern unterschrieben werden.

Welche Schäden sind versichert?

leicht und grob fahrlässig verursachte Personen- und Sachschäden folgender Art:

1. Folgeschäden, die aus einer missglückten Reparatur (von Reparaturinnen & Reparateuren/unter Anleitung/nach Beratung) in einem Repair Café entstehen. (z.B. Wenn ein Bügeleisen unter Anleitung repariert wird und daheim einen Brand auslöst.)
2. Personen- und Sachschäden vor Ort, an fremden Räumlichkeiten (unbeweglichen Dingen; Schäden an eigenen Räumen sind nicht mitgedeckt) oder Menschen. (z.B. wenn BesucherIn ins RC kommt, über ein Kabel stolpert und sich das Bein bricht.)
3. Schäden, die im Zuge der Reparatur selbst entstehen, an den eigentlich zu reparierenden Dingen. (z.B. Das Radio mit Wackelkontakt funktioniert nach der Reparatur gar nicht mehr.) Die Behebung des ursprünglichen Defekts ist nicht mitversichert.

In allen Versicherungsfällen übernimmt Helvetia entweder die Bezahlung des Schadens oder bei unbegründeten Schadenersatzansprüchen die Abwehrkosten.

Welche Schäden sind dezidiert nicht versichert?

vorsätzliche Schäden: wenn jemand weiß oder es für wahrscheinlich hält, dass er*sie einen Schaden verursacht

Rechtsschutzfunktion der Haftpflichtversicherung:

Abwehrdeckung: auch wenn zu Unrecht Schadenersatzansprüche gestellt werden (bei leicht und grob fahrlässig verursachten Schäden), werden Verfahrenskosten für die Abwehr von Schadenersatzansprüchen übernommen.

Anforderungen an Expertinnen & Experten:

- Reparaturinnen & Reparateure müssen wissen, was sie tun und Erfahrung in dem Bereich haben, eine Ausbildung ist allerdings nicht nötig und muss auch nicht nachgewiesen werden.
- Gastgeberinnen und Gastgeber haben Sorgfaltpflicht: Ist erkennbar, dass Reparaturinnen & Reparateure unfähig sind, müssen diese Personen von Gastgeberinnen und Gastgeber davon abgehalten werden zu reparieren.

Kosten:

Die Versicherungsprämien werden von der Versicherung Helvetia als Pro bono Leistung zur Unterstützung der österreichischen Repair Café Szene übernommen. Im Schadensfall fallen € 100,00 Selbstbehalt an, die vom betreffenden Repair Café zu leisten sind.



CHECKLIST START

Was braucht man, um ein Repair Café in seinem Ort zu starten?

Gar nicht so viel!

a) **Raum** ab 80 m² mit guter Stromversorgung (am besten ein größerer Bastelraum, ein Medienraum, eine Werkstatt, ein Raum beim Feuerwehrhaus, ein Seminarraum mit einem angrenzenden Raum für das Café, oder ein Raum, bei dem das Café etwas abgetrennt eingerichtet werden kann) und mit Tischen und Sesseln und ev. auch mit W-Lan zur Ersatzteilrecherche.

b) **Team** für den Start: 3 ElektrikerInnen, 2 ElektronikerInnen, 1 NäherIn, 1 AllrounderIn, 1 Person für die Anmeldung, 1 Person für das Café, 1 KommunikatorIn, die die Besucher den Stationen zuweist
Optional: 1 RadlbastlerIn, Ski- oder Rodelpräpariere, weitere ElektrikerInnen, Computerfachmann/frau.
Weiters empfiehlt es sich auch Jugendliche für eine ErklärBAR anzusprechen.

Wie komme ich zu ExpertInnen?

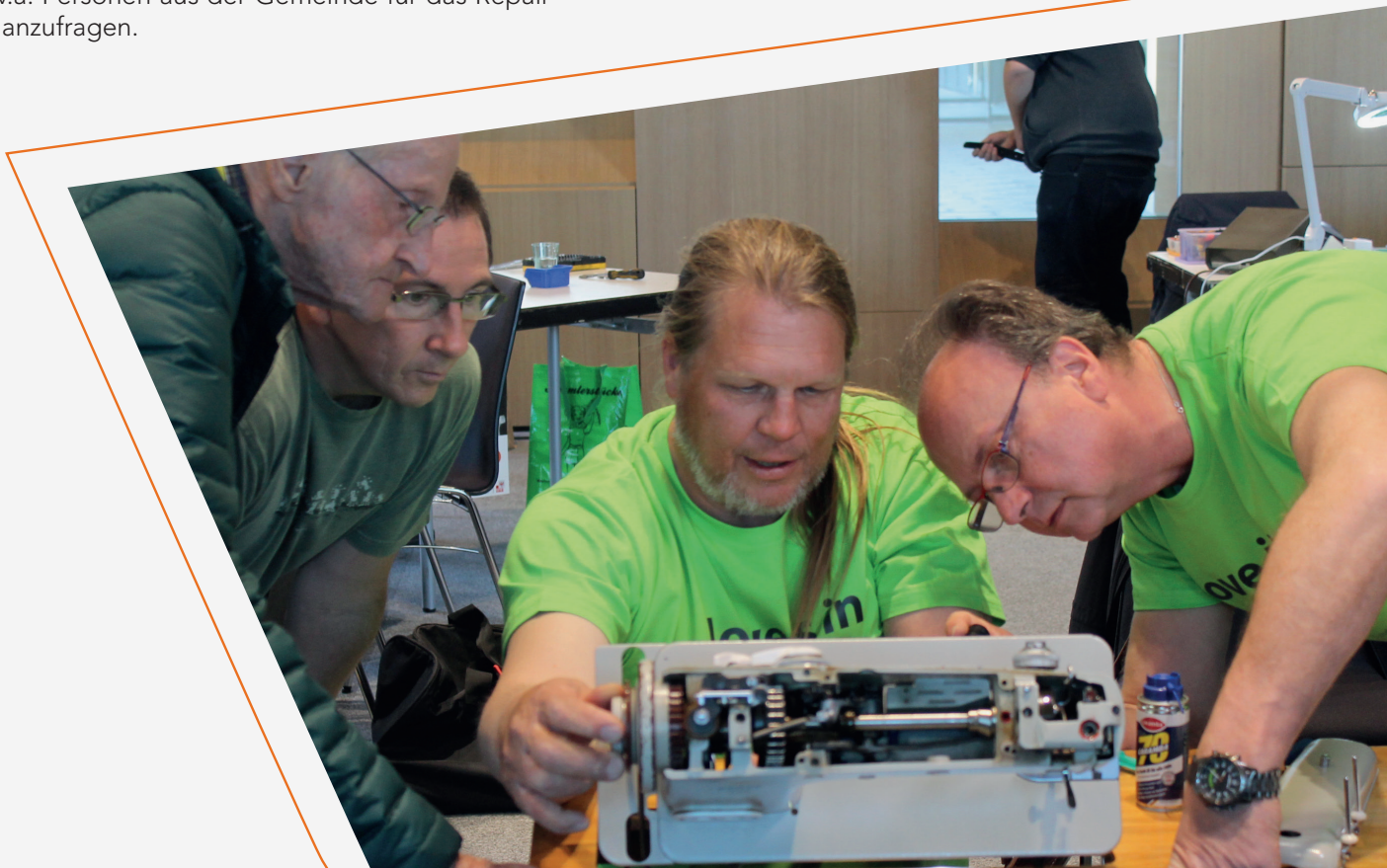
Die Repair Cafés sind ein Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Kompetenzen sich punktuelle 1- 2 Mal im Jahr in ihrer Gemeinde engagieren. Daher ist die Idee, v.a. Personen aus der Gemeinde für das Repair Cafés anzufragen.

Wir führen eine Datenbank der ExpertInnen und können, wenn Not an Frau oder Mann ist, auch diese anfragen. Da diese aber ehrenamtlich arbeiten, können wir den einzelnen Cafés nicht versprechen, dass die bereits tätigen ExpertInnen auch zur Verfügung stehen. Deshalb seid ihr als GastgeberInnen gefordert, viele ExpertInnen eurer Gemeinde für die Idee Repair Café zu begeistern.

Es können auf jedem Repair Café noch SonderexpertInnen zum Einsatz kommen. Allerdings müssen solche speziellen ExpertInnen vorher auf den Postkarten, im Internet und in den Zeitungsannoncen rechtzeitig kommuniziert werden, sonst fehlt am Tag des Repair Cafés selber der Zuspruch bei diesen Stationen.

Beispiele für solche SonderexpertInnen: MesserschleiferIn und SchusterIn (bitte solche ExpertInnen nur einsetzen, wenn im Ort selber kein solcher Dienstleister existiert), InstrumentenbauerIn, Sockenstopfen, Pupp doktorInnen, ...

Einfach mal auf passionierte BastlerInnen zugehen und sie anreden. Nur Mut!



CHECKLIST ORGANISATION

Bis zu 4 Monate im Voraus

- mehrere Terminvorschläge mit dem Team abstimmen
- Terminvorschläge mit der Servicestelle Repair Cafés abstimmen, um Repair Cafés zum gleichen Termin in unmittelbarer Nähe zu verhindern – denn, vielleicht gibt es schon Cafés in deiner Umgebung – optimaler Weise findet nämlich in jeder Region monatlich ein Café statt.
- Terminabstimmung mit der Gemeinde und Zuständigen der Örtlichkeit
- Eintrag des Termins und der gewünschten Drucksorten zur Bewerbung auf der Homepage <https://repaircafe-tirol.at/>

ca. 8 Wochen im Voraus

- Rechtzeitiges Befüttern der Gemeindezeitungen (Presstextvorlagen gibt es von der Servicestelle)
- Materiallisten an das Team verteilen und Bedarf erheben. Auf der Homepage befinden sich Listen, in denen angeführt wird, was man für ein Repair Café an Material sinnvollerweise braucht. Es gibt auch die Möglichkeit, beim Tiroler Bildungsforum einen Werkzeugkoffer anzufordern, sollten auf dem Repair Café Mitwirkende sein, die über kein Werkzeug verfügen.
- Wer sein Repair Cafe als Green Event junior zertifizieren möchte, sollte dies auch spätestens zwei Monate vorher tun: http://www.greenevents-tirol.at/media-green-events-tirol/media_downloads/Junior_Checkliste_150615.pdf

ca. 2 Wochen im Voraus

- lokale Werbemaßnahmen durchführen (Plakate aufhängen, Postkarten verteilen etc., E-Mails verschicken, Artikel an Bezirksblätter senden)
- sich noch einmal mit den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen koordinieren – sie müssen zum Aufbau etwas früher kommen, vielleicht gibt es auch eine Jause vorher für alle.
- Kaffeeautomaten und Wasserkocher organisieren

- Es empfiehlt sich beim Kaffeeautomaten auf ein etwas professionelleres Gerät zu setzen. Auch bei kleineren Cafés kann man mit gut 40 Tassen rechnen. Oft haben Elternvereine oder andere Vereine im Dorf ein gutes Gerät, das man sich eventuell leihen kann.
- Weiters empfiehlt es sich, ein bisschen Saft einzukaufen, weil auch Familien zum Café kommen. Wer Kuchen reichen möchte, sollte auf einfache Kuchen oder Muffins setzen
- Nachdem der Nachhaltigkeitsgedanke auch hier spürbar sein soll: Fair Trade Kaffee und Säfte!
- Material zukaufen
- Sich über den Raum informieren: Neuere Gebäude müssen Zugang und Steckdosen „freischalten“

Ein paar Tage im Voraus

- Schlüssel organisieren
- Getränke und Essen für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer organisieren
- Bürgermeisterin/Bürgermeister, Dorfchronistin/Dorfchronist, etc. einladen
- Sollte man noch kein Ausstattungspaket haben: dieses beim Tiroler Bildungsforum abholen bzw. einen Übergabeort vereinbaren





Am Tag selber

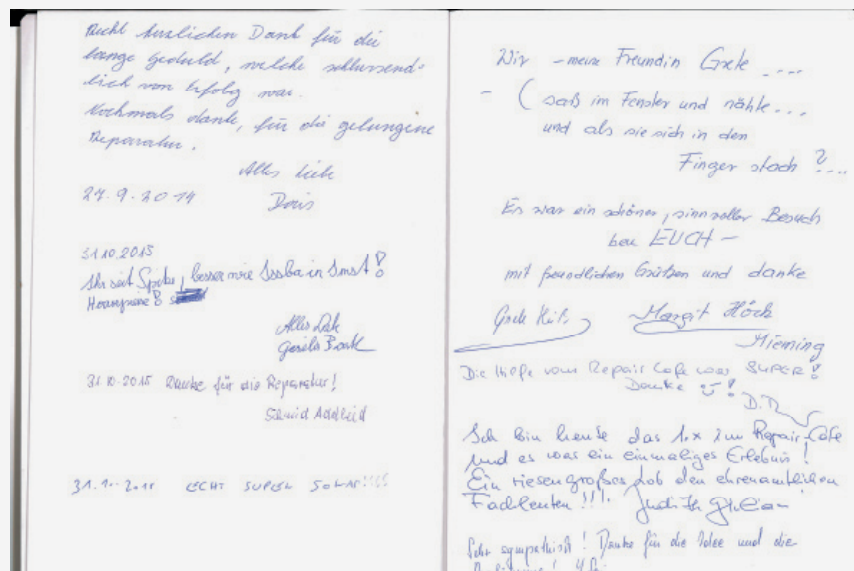
- Arbeitsbereiche vorbereiten
- Cafébetrieb herrichten, bei Bedarf Geräte vorwärmen
- Anmeldung an einem neuralgischen Punkt aufbauen
- die Expertinnen und Experten untereinander VOR dem Beginn bekannt machen und ihre Spezialreparaturbereiche miteinander austauschen (erleichtert die Kommunikation WÄHREND des Cafés)
- Fotos machen, gut sind auch Gruppenfotos
- E-Mailadressen sammeln
- darauf achten, dass Einträge ins Gästebuch geschrieben werden,
- Besucherinnen und Besucher mit weiteren Terminen in der Umgebung versorgen etc.
- Nach/vor dem Cafe mit den ExpertInnen und HelferInnen Essen gehen oder ein Catering kommen lassen

- kleiner Bericht mit Statistik an die Servicestelle Repair Cafés im Tiroler Bildungsforum, eventuell mit Gästebucheinträgen, Fotos – je mehr umso besser – für die Homepage, Presse etc.
- Verbesserungsvorschläge weiterreichen.
- Expertinnen und Experten, die nicht am Tag selber verköstigt wurden, mit einem kleinen Dankeschön erfreuen



In den Tagen danach

- Dankeschön an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Form eines Emails mit Gruppenfoto im Anhang



CHEKLIST AUFBAU & ABLAUF

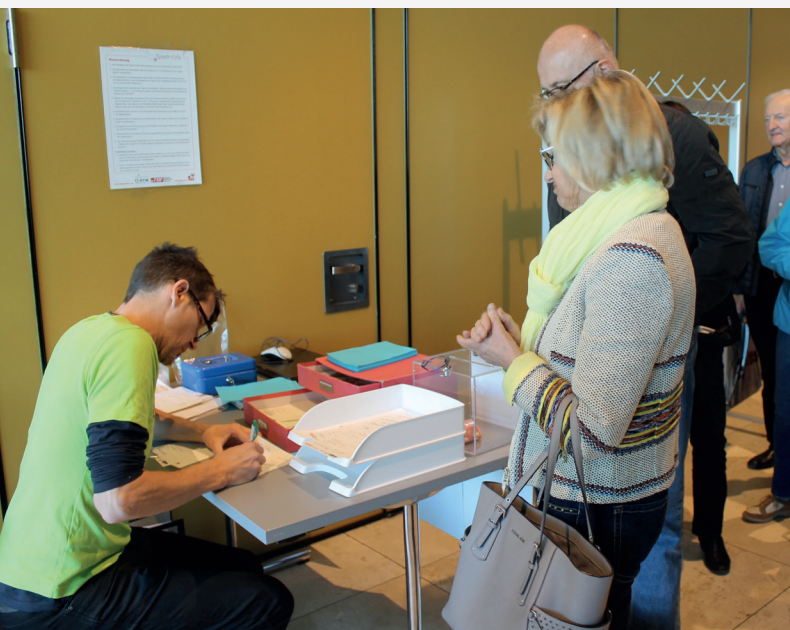
Folgende Stationen sind einzurichten:

- ANMELDUNG/EMPFANGSTISCH
- CAFÈ

bei den Experten braucht man

- ELEKTRO
- ELEKTRONIK/PC
- COMPUTER
- ERKLÄRBAR
- TEXTILIEN
- SONSTIGES
- FAHRRÄDER
- INFOTISCH (eventuell mit Bibliothek) – wenn nicht schon bei der Anmeldung dabei. Bei größeren Cafés empfiehlt es sich, den INFOTISCH ins CAFÈ zu integrieren und von einer kontaktfreudigen Person betreuen zu lassen. Das Repair Café lebt unter anderem auch von der guten Stimmung und den anregenden Gesprächen. Einige BesucherInnen kommen gerade aus diesem Grund: zum Fachsimpeln und Diskutieren.

Plakate zur Beschilderung sind im Repair Café Paket enthalten.



EMPFANGSTISCH

Ein gut organisierter Empfangstisch ist das A und O des reibungslosen Ablaufs. Eine Person ist nur für die Anmeldung zuständig – hier ergeben sich auch die Statistik und etwaige Rückmeldungen, die sehr wichtig sind für das Café und zukünftige Veranstaltungen. Es ist die zentrale Anlaufstelle – nicht nur für BesucherInnen, sondern auch für die Ehrenamtlichen, etwaige Presse oder „Ehrengäste“.

So kann Missverständnissen bereits bei der Anmeldung vorgebeugt werden:

- Personen mit zu vielen Reparaturwünschen eine Vorauswahl treffen lassen
- möglichst genaue und detaillierte Fehlererhebung
- Sensibilisierung für die eigenständige Reparatur der/s BesucherIn
- Großgeräte „abwimmeln“, wenn sie den Rahmen der Veranstaltung sprengen
- unbedingt Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse erfassen

Im Repair Café Paket befinden sich

- Anmeldeformulare mit Hausordnung A5 und
- farbige Zettel auf denen die Nummern für die Reparateure eingetragen werden:
E (E1, E2 ...) für Elektro
T (T1, T2 ...) für Textilien
S (S1, S2 ...) für Sonstiges
R (R1, R2 ...) für Fahrräder
EB (EB1, EB2 ...) für ErklärBAR
- Hausordnungen in A3
- Postkarten und diverses Infomaterial

CAFÈ

Mit einer guten Kaffeemaschine, einem Warmwasserkocher für den Tee und etwas Orangensaft und eventuell mitgebrachtem Kuchen ist das Café eigentlich gut bestückt. Es soll etwaige Wartezeiten überbrücken, aber auch Raum für Gespräche bieten. Es empfiehlt sich, auch beim Kaffee auf freiwillige Spenden zu setzen.

Ebenfalls legen wir euch nahe, auf FAIR-TRADE-Kaffee zu setzen, um den verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen auch hier zu leben. Idealerweise befindet sich das Café im großen Werkraum oder in einem angrenzenden Raum, wenn es die Räumlichkeiten zulassen.

WERKSTATT

Gut lesbare Plakate für die einzelnen Stationen sind im Repair Café Paket

Materiallisten findet ihr im Anhang

An verschiedenen Punkten (Empfangstisch, Café, in der Werkstatt bei den Stationen) Körbchen oder ähnliches für freiwillige Spenden aufstellen und diese auch gut kennzeichnen. Die Expertinnen & Experten weisen immer wieder darauf hin, dass sie es für wichtig erachten, dass auf jedem Tisch eine Spendenbox steht.

Es empfiehlt sich die Werkstatt in die Bereiche

- ELEKTRO
- ELEKTRONIK/PC
- ERKLÄRBAR
- TEXTILIEN
- SONSTIGES

einzuteilen, wobei dem Bereich Elektro erfahrungsgemäß der Löwenanteil zufällt.

Ausreichend große Tische mit guter Beleuchtung sind wichtig.

Müllbehälter aufstellen (zur Müllsortierung inkl. Boxen für Sondermüll wie Batterien)

WERKSTATTKOORDINATION

Als nahezu unverzichtbar hat sich eine Werkstattkoordination erwiesen. Das ist eine Person, die die BesucherInnen NACH dem Anmeldeprozess zur passenden Station führt.

Das vermeidet unnötige Konflikte unter den BesucherInnen und sorgt gleichzeitig für einen flüssigeren Ablauf und eine freundlichere Atmosphäre.



ERKLÄRBAR

Ebenfalls vorher kommuniziert werden muss derweil auch noch die ErklärBAR – Jugendliche erklären die Handhabung und den Betrieb von Handys, Tablets, Digitalkameras, Smartphones und Laptops. Ein Stationenschild liegt in zweifacher Ausfertigung im Repair Café Paket.

Mit der ErklärBAR können Jugendliche als ExpertInnen gewonnen werden. Der Zulauf zu so einem Erklärpunkt ist gegeben – die Jugendlichen sind tolle ExpertInnen. Nähere Infos bitte beim Tiroler Bildungsforum einholen.

Im Allgemeinen ist zu sagen, dass es ein ausgesprochenes Ziel des Repair Cafés ist, die Jugend für die Reparatur zu begeistern. Jede Idee ist willkommen wie zB Projekte mit Schulen, Experten speziell für Kinder und Jugendthemen (Pupp doktor, Handyreparatur, ...), Basteltisch, Schulen als Organisatoren oder Mitorganisatoren gewinnen.

SONSTIGES

Die Gestaltung des Infotisches wird jedem selber überlassen, wobei bestimmte Infomaterialien von den Sponsoren bereitgestellt werden.

Es empfiehlt sich, Infomaterial zum Repair Café (zukünftige Veranstaltungen), Infos zu Recycling und Abfall, Bücher zum Reparieren usw. aufzulegen, um etwaige Wartezeiten zu verkürzen. Wenn der Lesetisch im Werkstattraum steht, könnte hier das Gästebuch liegen. Sonst empfiehlt es sich, das Gästebuch in der Werkstatt aufzulegen.

Auch kann man hier Listen auflegen, in die man sich eintragen kann, wenn man z.B. mithelfen möchte.

KOSTEN & GREEN EVENTS

FINANZEN

Da wir euch mit Werbematerial und Ausstattung bereits gut versorgen können, kommen auf euch noch folgende Kosten zu:

Materialkosten

- Kosten für Kaffee, Zucker, Milch, Orangensaft und Tee
- Putzkosten
- ev. Mietkosten
- Bewirtungskosten für Freiwillige

Die Erstausrüstung für Materialkosten kommt auf ungefähr 50 EUR, das Café schlägt sich nochmal mit 50 EUR zu Buche.

Pro erfolgreicher Reparatur darf man mit freiwilligen Spenden von ungefähr 8 EUR rechnen. Im Großen und Ganzen trägt sich das Repair Café also selber.

Eintritte oder gar Fixbeträge für Reparaturen dürfen nicht eingehoben werden. Es ist ein Grundsatz des Repair Cafés, auch die Spenden auf freiwilliger Basis durchzuführen. Weiters raten wir auch von Anmeldungen ab – es hat sich gezeigt, dass sich die BesucherInnen an die Anmeldungen nur teilweise halten.

Es ist nicht möglich, die eingenommenen Spenden direkt auf die Ehrenamtlichen aufzuteilen – dies würde der Ehrenamtlichkeit zuwiderlaufen und einem Gewerbe sehr nahekommen. Es ist aber selbstverständlich möglich, die Ehrenamtlichen gut zu bewirten (Jause, Mittagessen ...) oder ein kleines Präsent zu übergeben. Dieses gibt es vom Tiroler Bildungsforum auch bei runden Repair Café Jubiläen.

Wenn Sponsoren gewonnen werden konnten, bitte unbedingt deren Logo an das Tiroler Bildungsforum weitergeben, damit dieses es auf die Folder und Plakate gesetzt werden kann.

GREEN EVENTS

Wir unterstützen die Idee des Green Events und möchten euch auch motivieren, eure Veranstaltung nach nachhaltigen Kriterien auszurichten.

Dabei sind uns die Bereiche:

- Müllvermeidung (Verwendung von Geschirr statt Pappbechern und -tellern, Verwendung von Großpackungen und Mehrweggebinden, keine Aludosen)
- Mülltrennung
- fairer Einkauf (auf Fair Trade bei Kaffee, Zucker, Säften achten, regional einkaufen)
- Anreise mit Radl, Öffis bzw. zu Fuß unterstützen

Unsere Drucksorten werden bereits „nachhaltig“ gedruckt.

Es ist auch möglich, sich offiziell als Green Event Partner junior für die eigene Veranstaltung auszeichnen zu lassen. Dabei ist eine rechtzeitige Meldung beim Klimabündnis nötig. Weitere Infos findet ihr auf der Junior Checkliste des Green Events!

<http://www.greenevents-tirol.at/>



Seite 15

**TIROLER
BILDUNGS
FORUM**

